

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.



SAB
Sächsische AufbauBank

Antrag RL Hochwasserschäden 2013 Teil C Checkliste Vollständigkeit des Antrags

Achtung Muster!

Antragsteller

Vorhabensort

Eine zügige Bearbeitung Ihres Antrages ist nur möglich, wenn dieser vollständig ist. Die erforderlichen Unterlagen sind im Folgenden aufgeführt.

Als Ausfüllhilfe sind für den Antragsvordruck (VD 68022) und die Feststellung der Ausgaben für den Wiederaufbau (VD 68023) vorbefüllte Mustervordrucke auf der Internetseite der SAB (<http://www.sab.sachsen.de/>) abrufbar.

Hinweis: Unterlagen, zu denen eine Vordrucknummer angegeben ist, sind auf diesen Vordrucken einzureichen.

Die bereits mit ☒ gekennzeichneten Unterlagen sind bei Antragstellung zwingend vorzulegen. Die übrigen Unterlagen sollen bei Antragstellung ebenfalls vorgelegt, können im Einzelfall aber bis zur ersten Auszahlung nachgereicht werden.

Die SAB behält sich vor, weitere Unterlagen anzufordern.

1. Zur Antragsbearbeitung erforderliche Unterlagen und Vordrucke

Unterlage	SAB-Vordrucknummer	Unterlage ist beigefügt	Unterlage wird nachgereicht
- vollständig ausgefüllter und unterzeichneter Antrag	68022	<input checked="" type="checkbox"/>	
- vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Feststellung der Ausgaben für den Wiederaufbau Teil C	68023	<input checked="" type="checkbox"/>	
- Bestätigung der Gemeindeverwaltung und Stellungnahme des Landkreises oder der Kreisfreien Stadt	68025	<input checked="" type="checkbox"/>	
- Grundbuchauszug		<input checked="" type="checkbox"/>	
- bei eingetragenen Vereinen - Kopie des aktuellen Registerauszuges		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- bei nicht rechtsfähigen Vereinen - Vereinssatzung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- ggf. Vollmacht		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- bei mehreren Antragstellern - Liste der Antragsteller/ Mitgliederliste	68024	<input checked="" type="checkbox"/>	
- ggf. Unterschriftsprobe/ Zeichnungsbefugnis	61547	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- erforderliche Genehmigungen bzw. Negativerklärung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Bestätigung des Antragstellers

Der Antragsteller bestätigt, dass die als beigefügt gekennzeichneten Unterlagen dem Antrag tatsächlich beiliegen.

Antragsteller

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

Unterschrift



Achtung Muster!

An die
Sächsische AufbauBank – Förderbank –

01054 Dresden

Kundennummer (sofern bekannt)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach Teil C der RL Hochwasserschäden 2013**

1. Antragsteller/Bevollmächtigter

Name, Vorname bzw. Verein

Mustermann, Max

Straße, Hausnummer

Musterstraße 10A

PLZ Ort

01234 Musterhausen

Bei natürlichen Personen zusätzlich

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

01.01.1960

Bei Personengesell. und juristischen Personen des öffentl. od. privaten Rechts
zusätzlich

Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

Rechtsform

Registernummer

ggf. Ansprechpartner

Telefon

012345/67890

Fax

012345/67891

E-Mail

max.mustermann@gmt.de

Gibt es mehrere Antragsteller (Eigentümer), so unterzeichnet ein Bevollmächtigter den Antrag. Hierzu ist die Einreichung einer Vollmacht erforderlich. Die Darstellung aller weiteren Antragsteller erfolgt in einer Anlage zum Antrag.

Datum erster Registereintrag (TT.MM.JJJJ)

Registergericht

2. Angaben zum Schaden

2.1 Darstellung der zu behebenden Schäden

Es handelt sich um Schäden an

- ☒ **einem privaten Wohngebäude**
☐ **sonstigen baulichen Anlagen, die für die Funktionstüchtigkeit des privaten Wohngebäudes erforderlich sind**
☐ **baulichen Anlagen und gemeinschaftlich genutzten Wegen in Kleingartenanlagen im Sinne des BKleingG**
☐ **baulichen Anlagen und gemeinschaftlich genutzten Wegen von Vereinen**
☐ **baulichen Anlagen von Trägern klösterlicher Einrichtungen, Körperschaften im Sinne von § 1 SächsKistG sowie jüdischen Gemeinden.**

Schadensort

Straße, Hausnummer

Musterstraße 10 A

PLZ Ort

01234 Musterhausen

Bei Gebäuden

Baujahr des Gebäude

1905

☒ **Gewerberäumen**

Bei Schäden an mischgenutzten Gebäuden:

- ☒ **Das geschädigte Gebäude wurde überwiegend als privates Wohngebäude genutzt.**
☐ **Das geschädigte Gebäude wurde überwiegend zu gewerblichen Zwecken genutzt.**

Flurstücksnummer(n)

47

Gemarkung(en)

Musterstadt

☒ **Das geschädigte Objekt stand zum Zeitpunkt des Schadensereignisses unter Denkmalschutz.**

- ☒ Der Schaden entstand **unmittelbar** durch das Hochwasser 2013.
Dies schließt auch wild abfließendes Wasser, Sturzflut, aufsteigendes Grundwasser, überlaufende Regenwasser- und Mischkanalisation sowie Hangrutsch ein, soweit die entstandenen Schäden jeweils unmittelbar durch das Hochwasser verursacht wurden.

Schadensbeschreibung (ggf. Anlage)

Verbale Beschreibung (z. B. betroffene Gebäudeteile)

1. Überflutet wurden Keller und alle im Erdgeschossbereich befindlichen Räume. Demzufolge sind die Wohnungen im Erdgeschoss sowie Flur und Treppe bis zu einer Höhe von 1,20 m oberhalb Erdgeschossniveau betroffen.



2.2 Vorhabensort bei Wiederaufbau an anderer Stelle

Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort

Flurstücksnummer(n)
Gemarkung(en)

2.3 Geplante zeitliche Durchführung

Maßnahmebeginn (TT.MM.JJJJ)
20.11.2013

Maßnahmeende (TT.MM.JJJJ)
30.11.2014

3. Ausgaben- und Finanzierungsplan

3.1 Ausgaben

Ausfüllhinweis: Im Folgenden sind die Beträge aus dem SAB-Vordruck 68023 zu übertragen. Der SAB-Vordruck sollte zur Übertragung der Beträge zuvor ausgefüllt werden.

Sofern Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, sind die folgenden Beträge um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

	Betrag (in €)
3.1 a Gebäude, bauliche Anlagen (ohne denkmalpflegerischen Mehraufwand) (Summe aus Nr. 2.1 des SAB-Vordruckes 68023)	77.900,00
3.1 b Denkmalpflegerischer Mehraufwand (Summe aus Nr. 2.2 des SAB-Vordruckes 68023)	3.800,00
3.1 c Ausgaben für Gutachten gemäß C Ziff. III, Nr. 4 der RL Hochwasserschäden 2013 (Betrag aus Nr. 2.3 des SAB-Vordruckes 68023)	1.000,00
3.1 d Gesamtausgaben	82.700,00

Der Antragsteller ist für das beantragte Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt.

☐ Ja

☒ Nein

☐ Teilweise

in Höhe von (in%)

--



3.2 Finanzierung

Hinweis:

Anzugeben sind neben bereits erhaltenen auch weitere beantragte Finanzierungsmittel.

	Betrag (in €)
Versicherungsleistungen	0,00
Spenden	0,00
weitere Leistungen Dritter	0,00
sonstige Finanzierungsmittel (einschl. Darlehen)	0,00
Eigenmittel	15.780,00
Leistungen nach RL Soforthilfe Wohngebäude 2013	1.000,00
Zuschuss zur Beseitigung unmittelbarer Schäden (bis zu 80 % des Betrages aus 3.1 a und 3.1 c) (abzgl. Leistungen nach RL Soforthilfe Wohngebäude 2013)	62.120,00
Zuschuss für denkmalpflegerischen Mehraufwand (bis zu 100% des Betrages aus 3.1 b)	3.800,00
Summe der Finanzierungsmittel	82.700,00

Anzugeben sind Versicherungsleistungen, soweit für die in Ziff. 3.1 zugrunde gelegten Schäden Versicherungsschutz besteht.

Die Gesamtausgaben (3.1 d) und die Summe der Finanzierungsmittel (3.2) müssen gleich hoch sein.

4. Ergänzende Antragsunterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses. Sie sind diesem Antrag beizufügen.

Unvollständige Angaben in den Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung führen.

Auf Anfrage der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

Allgemeine Unterlagen:

- Bestätigung der Gemeinde und Stellungnahme des Landkreises oder der kreisfreien Stadt nach Teil C der RL Hochwasserschäden 2013 (SAB-Vordruck 68025)
- Feststellung der Ausgaben für den nachhaltigen Wiederaufbau nach Teil C der RL Hochwasserschäden 2013 (SAB-Vordruck 68023)
- Aktueller Grundbuchauszug
- ggf. Vollmacht
- ggf. Anlage Liste der Antragsteller/ Mitgliederliste (SAB-Vordruck 68024)

bei Vereinen zusätzlich:

- Satzung des Vereins

bei eingetragenen Vereinen zusätzlich:

- Kopie Registereintrag

bei nicht rechtsfähigen Vereinen zusätzlich:

- Satzung des Vereins
- Unterschriftsprobe/Zeichnungsbefugnis (nur für Zeichnungsbefugte laut Satzung) (SAB-Vordruck 61547)

bei Ersatzneubauten zusätzlich:

- Aktueller Grundbuchauszug / Kopie des Kaufvertrages für das Ersatzobjekt

bei genehmigungspflichtigen Vorhaben zusätzlich:

- erforderliche Genehmigungen in Kopie, soweit vorliegend

bei Stützmauern zum Schutz landwirtschaftlicher Kulturen zusätzlich:

- De-minimis-Erklärung im Agrarsektor (SAB-Vordruck 60449)

5. Erklärungen des Antragstellers

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Ferner versichert der Antragsteller, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Antragstellers von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

5.2 Der Antragsteller bestätigt, dass die geplanten Ausgaben zur Beseitigung der Schäden am privaten Wohngebäude, sonstigen baulichen Anlagen, die für die Funktionstüchtigkeit des privaten Wohngebäudes, Gewerberäumen oder gemeinschaftlich genutzten Anlagen und Wegen notwendig sind.

5.3 Der Antragsteller erklärt, mit dem Wiederaufbau nach dem Schadensereignis begonnen zu haben.

5.4 Der Antragsteller erklärt, dass er die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen und nach Eintritt des Schadensereignisse Maßnahmen der Selbsthilfe ergriffen hat um Schäden zu vermeiden. Der Antragsteller erklärt unverschuldet in Not geraten zu sein.

5.5 Dem Antragsteller ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf Zuschussgewährung nicht besteht und auch nicht durch die Antragstellung begründet wird. Dem Antragsteller ist die Förderrichtlinie Hochwasserschäden 2013 in der jeweils gültigen Fassung bekannt.

5.6 Der Antragsteller ist Eigentümer des geschädigten Objektes oder durch Rechtsvorschriften oder Vertrag zur Beseitigung der Schäden verpflichtet.

5.7 Der Antragsteller bestätigt bei Gebäuden ab Baujahr 2004, dass Gebäudeschäden nicht an Bauten entstanden, die nach dem 20. Oktober 2004 in mit Rechtsverordnung oder gemäß Gesetz festgesetzten Überschwemmungsgebieten errichtet wurden oder es sich um einen städtebaulich erwünschten Lückenschluss innerhalb historisch gewachsener Gemeindegebiete handelt.

5.8 Der Antragsteller bestätigt, dass beim Wiederaufbau die Maßnahmen so durchgeführt werden, dass Schäden

bei einem erneuten Hochwasserereignis reduziert oder vermieden werden. Dem Antragsteller ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Bestätigung der Durchführung der Maßnahmen von einem unabhängigen Sachverständigen zu erbringen ist.

5.9 Der Antragsteller erklärt, dass das geschädigte Gebäude mit Genehmigung errichtet wurde.

5.10 Der Antragsteller willigt ein, dass die SAB Daten von Versicherungsgesellschaften, Spendengebern und anderen Mittelgebern einholen und diese Daten sowie die von der SAB erhobenen Daten an die genannten Beteiligten übermitteln darf, soweit sie im Zusammenhang mit dem jeweiligen, durch das Hochwasser entstandenen Schaden und der Finanzierung des Vorhabens stehen oder diese Daten zu wissenschaftlichen Zwecken nutzen.

5.11 Der Antragsteller hält die Nachweise zu vorstehenden Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der Antragsteller erklärt, die Nachweise und weitere Unterlagen auf Anforderung der SAB nachzureichen.

5.12 Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionengesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.9 und 5.11 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Antragsteller die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

Ort

Musterhausen

Datum (TT.MM.JJJJ)

13.11.2013

Unterschrift | Stempel

Unterschrift

Zwischenspeichern

6. Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung, Nutzung und Übermittlung – ggf. auch durch hinzugezogene Institutionen – der für die Bearbeitung des Antrages, der Bewilligung und Verwaltung des Zuschusses und/oder Darlehens erforderlichen personenbezogenen Daten nach § 4 Abs. 3 Sächsisches Datenschutzgesetz (SächsDSG) freiwillig ist. Die nachstehende Einwilligung erfolgt unbeschadet des Rechts zum Widerruf mit Wirkung für die Zukunft, sofern dem keine Rechtsgründe entgegenstehen. Die Nichteinwilligung hätte jedoch zur Folge, dass die Bearbeitung des Antrages sowie die Gewährung des beantragten Zuschusses und/oder Darlehens unmöglich wird.

Der Antragsteller willigt in die Verarbeitung, insbesondere in die Erhebung, Speicherung und Nutzung der Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Bewilligung und Verwaltung bzw. der Bearbeitung eines ggf. entstehenden Erstattungsanspruchs des Zuschusses und/oder Darlehens ein. Die Einwilligung gilt auch für die Übermittlung der Daten an alle an der Bewilligung, Auszahlung und Verwaltung des Zuschusses und/oder Darlehens beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb der SAB und die Verarbeitung der übermittelten Daten durch diese Stellen. Hierzu können in Abhängigkeit vom jeweiligen Förderverfahren das für die

Förderung zuständige Sächsische Staatsministerium bzw. die Sächsische Staatskanzlei sowie von diesen beauftragte Institutionen, die Kammern und sonstige am Förderverfahren beteiligte Stellen zählen.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die SAB bei der Gewährung beantragter Darlehen Kreditinstitute zur Refinanzierung einschalten kann. Der Antragsteller willigt aus diesem Grund darin ein, dass die SAB ausschließlich für den vorgenannten Zweck die Daten bei der Bewilligung von KfW-Darlehen an die KfW Bankengruppe, bei der Bewilligung von LRB-Darlehen an die Landwirtschaftliche Rentenbank und bei Refinanzierungen über die Europäische Investitionsbank (EIB) an die EIB übermitteln darf.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsischen Staatsministerien und die Sächsische Staatskanzlei, soweit dies zu ihrer Aufgabenerfüllung erforderlich ist, seine personenbezogenen Daten nach § 4 Abs. 1 Satz 1 Gesetz über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) verarbeiten dürfen. Die SAB ist nach SächsFöDaG verpflichtet, durch Rechtsverordnung bestimmte Daten an die zuständigen Stellen zu übermitteln.

Antragsteller

Ort

Musterhausen

Datum (TT.MM.JJJJ)

13.11.2013

Unterschrift | Stempel

Unterschrift

Prüfen und Speichern

Löschen

Drucken